

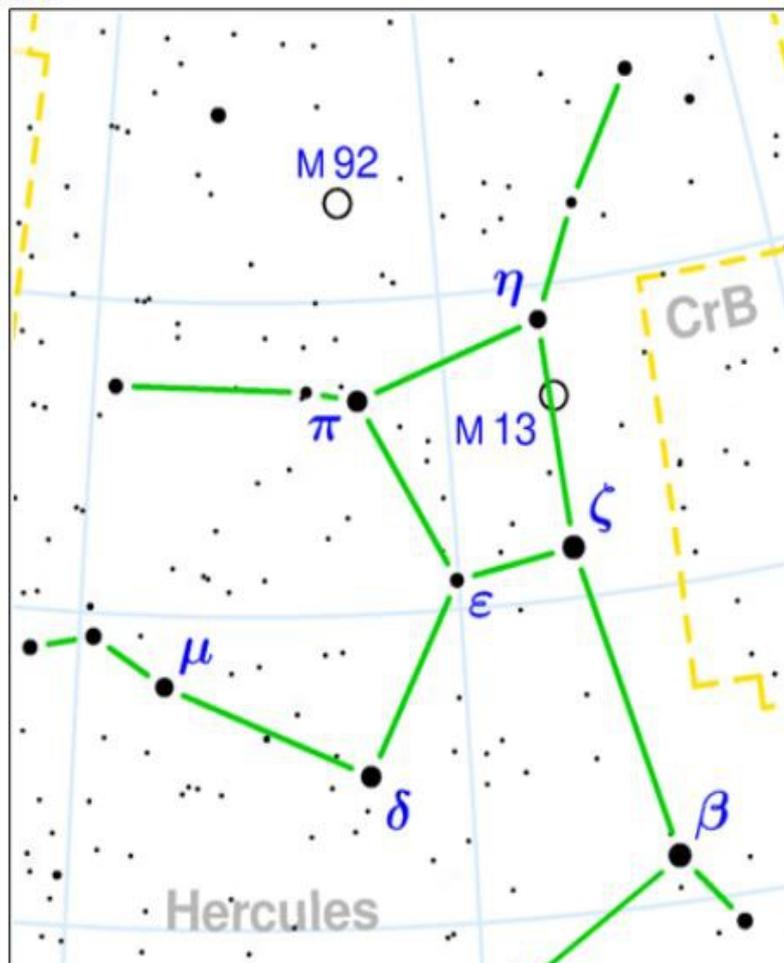
Aufsuchen von Objekten mit der Starhopping-Methode

Beim Starhopping hüpft oder hangelt sich der Beobachter anhand des Sternbildes und gedachter Linien und Aufteilungen darin zu den gesuchten Objekten am Himmel.

Diese Technik bietet sich vor allem an, wenn man sich Grundlagen zur Orientierung am Himmel aneignen möchte, (**Sternbilder** oder einzelne **Sterne**) und wenn in direkter Nähe zum Objekt keine **hellen Sterne** sind, die direkt mit dem Sucher oder dem Reddotfinder angepeilt werden können. Mit dieser Methode lernt der Anwender sehr schnell, sich am Himmel zu orientieren und Objekte Zielgenau aufzusuchen und zu beobachten.

Der Starhopper orientiert sich also zuerst grob an den Sternbildern oder ihm bereits bekannten Sternen. Ich für meinen Teil verbinde dabei in meinem Geiste Sterne mit gedachten Linien zur Orientierung. Wenn sich die Objekte auf diesen gedachten Linien befinden unterteile ich die Strecke in gedachten Abschnitten. Hilfreich hierfür sind Aufsuch- oder Sternkarten in der die lichtschwachen Objekte die ich aufsuchen möchte eingezeichnet sind.

Ein einfaches Beispiel ist das Auffinden des berühmten Kugelsternhaufens **M 13** im Herkules. Hat der Beobachter das Sternbild am Himmel ausfindig gemacht orientiere ich mich an die längste Seite des Trapezes woraus das Sternbild Herkules besteht. Nun kommt die gedachte Verbindungslinie zwischen den beiden Sternen Eta (η) zu Zeta (ζ) Herculae in Einsatz. Von dem oberen Stern dann ungefähr 1/3 der Strecke in Richtung des Anderen Sterns. Zack haben wir **M 13** aufgefunden.



Zum klassischen Sucher benutze ich zusätzlich noch ein Kimme und Korn System. Bedeutet ... als erstes mit dem Sucher anpeilen und den Zielbereich einstellen, dann mit dem Sucher das Objekt lokalisieren und dann im Okular einstellen. Im Prinzip die Zielvorrichtung am Gewehr. Alle Sucher haben, glücklicher Weise die Einstellschraube passend mittig vorhanden

Nach dem man den Sucher zum Teleskop eingestellt hat, also fluchtend, kann man sich eine kleines Korn vorn auf den Sucher in der passenden Höhe befestigen.

Diesen habe ich aber als selbstleuchtendes System für Ihre Beobachtungsnacht aber bereits fertig hergestellt...wer mag... dem kann geholfen werden :-)

Wohl gemerkt der Reddot ist auch eine sehr nützliche Ergänzung beim Starhopping.



Viel Spaß beim hüppen und basteln

Giovanni Donelasci